

sich fühlt, wenn man umpfänger hört oder in eine nfktsituation gerät. „Die El-1 sagen zu Hause immer, die der sollen so etwas ignorieren,

beginnen langsam Vorbehalte gegen das andere Geschlecht aufzubauen, wir versuchen das zu verhindern und ihnen zu zeigen, dass Jungs und Mädchen im

um sie aus dem Judo angewendet, um sich im Notfall aus brenzligen Situationen zu befreien.

Für Schulleiterin Dick-Bergmann ist das Besondere an „Gewaltfrei Lernen“ der nachhaltige

jetzt sieht Dick-Bergmann erste Ergebnisse: „Das Training läuft jetzt seit einer Woche und wir sehen schon eine Veränderung auf dem Schulhof, es herrscht mehr Respekt.“

Das Schifffahrtsmuseum im Schlossturm am Burgplatz lädt zur Führung „Fische aus Düsseldorf und Rhein – auf silbernem Tablett und Gasthausteller“ ein. Nicht jeder konnte früher im Rhein und seinen Nebenflüssen fischen, deshalb kam der edle Lachs als Gastgeschenk auf silberne Teller und der grätenreiche Weißfisch auf die hölzernen in der Bierstube. Wer an Geschichten rund um den Fisch und alten Kochrezepten zum Mitnehmen interessiert ist, sollte die Führung morgen um 15 Uhr nicht verpassen. Eintritt: Erwachsene zahlen drei Euro, ermäßigt sind es 1,50 Euro. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist der Eintritt frei.

## Nach Randalereispruch für Fußballfan

**NICHT** Glaswurf  
r nicht eindeutig  
chweisbar.

nchmal, so ist das im Fußball, hen die Emotionen der Fans r. Meist passiert das allerdings rend des Spiels. Nicht so im 2011 in Wien. Dort soll ein seldorfer bereits vor Anpfiff zisten angegriffen haben. tern musste sich Matthias R. me geändert) vor Gericht we-versuchter gefährlicher Kör-erletzung verantworten.

er 34-Jährige war zum EM-lifikationsspiel zwischen tschland und Österreich i Wien gereist. Am Spieltag es dann zu Krawallen. Nach sagen des österreichischen zisten Florian M., der mit weiteren Kollegen zum Ver-lungstermin eingeflogen de, seien Gläser, Bierdosen Feuerwerkskörper nach den nten geworfen worden. Auch oll sich daran beteiligt haben. urde während der Ausschrei- gen vorübergehend festge- men. Später erkannten ihn Beamten noch auf einem wachungsvideo wieder. Da- sieht man R. einen Gegen- d werfen. Dennoch sprach Richter ihn gestern frei. Es sei eindeutig zu erkennen, was in welche Richtung R. ge- en habe.

hana

# Richtfest im Quartier „Parklane“

**WOHNEN** 30 Millionen Euro wurden insgesamt in das Projekt investiert.

Von Christopher Chirvi

„80 bis 90 Prozent des Wohnraums sind verkauft“, sagt Hans Burow, Geschäftsführer von Gentes Wohnen. Das Unternehmen plant und realisiert das Wohnquartier „it's urban Parklane“, das auf dem Gelände der ehemaligen Ulanenkaserne an der Tannenstraße entsteht. Gestern wurde das Richtfest gefeiert.

Zwischen Ende 2013 und Anfang 2014 sollen die zwölf Stadthäuser, 35 Wohnungen und acht Suiten zum Preis von rund 3500 bis 4500 Euro pro Quadratmeter fertiggestellt sein. Der Kaufpreis spiegelte sich auch im Richtfest wider: Bei Schaumwein und Snacks feierten die Bauherren mit den zukünftigen Eigentümern, Interessierten und Oberbürgermeister Dirk Elbers unter einem Kronleuchter im Rohbau einer Suite, die durch einen goldenen Vorhang betreten werden konnte.

In eines der nach kurzer Zeit ausverkauften zwölf Stadthäuser zieht Michael Becker, Intendant der Tonhalle. „Unsere Familie ist in der letzten Zeit so sehr gewachsen, dass wir jetzt ein Haus brauchen“, so Becker. Vor allem die ruhige Lage gefalle ihm am Viertel. „Da es in sich geschlossen ist, gibt es wenig Verkehr und trotz der engen Bebauung hat man hier durch die breiten Wege viel Platz.“



So sieht der Innenhof des Wohnquartiers mit dem geplanten 37 mal 50 Meter großen Wasserspiegel und der Insel „Long Island“ aktuell aus. Foto: Sergej Lepke



So soll das Areal nach der Fertigstellung aussehen. Die Bambuspflanzen auf der Insel kommen aus Frankreich.

## Flughafen: Petition gegen Kündigungen

Mit 2571 Unterschriften geht eine Petition gegen betriebsbedingte Kündigungen bei der 2004 ausgelagerten Flughafen-Tochtergesellschaft für die Flugzeugabfertigung (FDGHG) an den Stadtrat. Der Airport ist zu 50 Prozent in Besitz der Stadt. Die Ratsvertreter sollten ihre soziale Verantwortung ernst nehmen und einen entsprechenden Beschluss im Flughafen-Aufsichtsrat herbeiführen, heißt es in der Petition. Die Mitarbeiter fürchten Planspiele, nach denen spätestens Anfang 2014 möglicherweise betriebsbedingte Kündigungen für bis zu 330 der insgesamt 780 Beschäftigten erfolgen. Sie weisen zudem darauf hin, dass der Flughafen Jahr für Jahr Bilanzgewinne zwischen 40 und 80 Millionen Euro erziele. A.S.

## 76-jähriger Autofahrer übersieht Radlerin

Eine 73-Jährige ist am Mittwochnachmittag bei einem Verkehrsunfall auf dem Mero-winger Platz schwer verletzt worden. Ein 76-jähriger Autofahrer übersah die Radfahrerin, als er mit seinem Auto in den Kreisverkehr einbiegen wollte. Die 73-Jährige wurde zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus eingeliefert.

## Buslinie 722 wird umgeleitet

Wegen Gleisbauarbeiten ist der südliche Teil der Duisburger Straße von heute, 4 Uhr, bis Montag, 4 Uhr, gesperrt. Die Buslinie 722 fährt ab Haltestelle „Marienhospital“ eine Umleitung. Die Haltestelle „Schloss Jägerhof“ entfällt.

## Falscher Gang: Auto landet auf Zaunpfahl

Die Fahrerin eines Opel Corsa ist gestern in Rath beim Versuch ihr Auto rückwärts aus einer Parklücke zu manövrieren vorwärts in einen Zaun gefahren. Offenbar hatte sie auf dem Supermarktparkplatz an der Bochumer Straße den falschen Gang eingelegt. Das Fahrzeug blieb auf einem Zaunpfahl hängen. Die Frau und ein Pässant wurden leicht verletzt, ein weiterer Wagen beschädigt. Sachschaden: 10 000 Euro.



Der Unfall passierte an der Bochumer Straße. F: Feuerwehr Düsseldorf